

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates
am 17. November 2010 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 20:40 Uhr)
im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender: Bürgermeister Bußhardt

Zahl der anwesenden Mitglieder: 12 ab 20:05 Uhr 13 (Normalzahl 13 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: bis 20:05 Uhr Gemeinderat Hildwein

Schrifführer: Hauptamtsleiter Leonhardt

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Förster Schultis (zu Tagesordnungspunkt 2)
Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 10. November 2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11. November 2010 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011
3. Einvernehmen und Stellungnahmen zu Bauanträgen
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Oktober 2010
5. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
6. Bekanntgaben, Verschiedenes
7. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Förster Schultis an der Sitzung teil. Forstdirektor Schmidt lässt sich wegen eines anderen Termins entschuldigen.

Die Sitzungsvorlage 57/2010 ö ist Bestandteil des Protokolls.

Förster Schultis erläutert den Sachverhalt. Zunächst geht er auf die allgemeine Lage am Holzmarkt ein. Der Rohstoff Nadelholz werde in Baden-Württemberg knapp. Daher gebe es hier relative hohe Preise. Laubholz sei dagegen derzeit nicht so sehr gefragt. Das Jahr 2010 sei für den Wald klimatisch ein gutes Jahr gewesen. Man habe auch keine großen Probleme mit Schadinsekten gehabt. Ausnahmen seien die Tannenstammlaus und der Tannenrüssler. Wegen des Befalls, mussten fast 100 fm geschlagen werden. Der Zehnjahresplan laufe am 31. Dezember 2010 ab. Der Plan 2001 - 2010 habe eine Gesamtnutzung von 23.000 fm vorgesehen. Insgesamt sind 31.110 fm geschlagen worden. Der Anteil der planmäßigen Nutzung liegt dabei bei 23.440 fm, die zufällige Nutzung beträgt 7.670 fm. Dies sind 33 % der insgesamt geschlagenen Holzmenge. Im nächsten Frühjahr werde die Forsteinrichtung für die Jahre 2011 - 2020 durchgeführt. Anschließend geht er näher auf die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Zahlen zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ein.

Gemeinderat Rainer Mundinger erkundigt sich nach dem Keltengrab.

Hierzu berichtet Förster Schultis, dass ein Ortstermin mit dem Bürgermeister, dem Landesdenkmalamt und dem Geschichts- und Kulturkreis Malterdingen stattgefunden habe. Ergebnis dieser Besprechung war, dass um das Keltengrab, das einen Durchmesser von rund 30 m hat, entlang des Böschungsfußes ein 1 m breiter Streifen vom Bewuchs befreit wird. Diese Maßnahme soll zweimal jährlich durchgeführt werden.

Auf Frage von Gemeinderätin Schillinger erklärt Förster Schultis, dass im Forsteinrichtungswerk bis 2020 voraussichtlich eine jährliche Nutzung von rund 2.100 fm geplant sei.

Gemeinderat Hildwein nimmt ab 20:05 Uhr an der Sitzung teil.

Die genaue Auswertung liege, so Förster Schultis, jedoch noch nicht vor. Der Entwurf werde im Gemeinderat noch vorgestellt und im Frühjahr ein Ortstermin durchgeführt.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Dem vorgelegten Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011 wird zugestimmt.

Bürgermeister Bußhardt dankt Förster Schultis mit einem Weinpräsent.

3. Einvernehmen und Stellungnahmen zu Bauanträgen

a) Andreas Mutschler: Nutzungsänderung eines Teilbereiches der vorhandenen Scheune zu Wohn- bzw. Schlafzimmer auf dem Grundstück Flst.Nr. 374, Hauptstr. 96, Malterdingen

Der Bauherr beabsichtigt, einen Teilbereich der Scheune auf dem Grundstück Flst.Nr. 374, Hauptstr. 96, Malterdingen umzubauen und künftig als Wohn- bzw. Schlafzimmer zu nutzen.

Das Grundstück befindet sich im nicht qualifizierten Teilbereich des am 19. Juni 2008 in Kraft getretenen Bebauungsplanes "Ortsmitte". Als Art der Nutzung ist dort MD "Dorfgebiet" vorgeschrieben. Die statt der bisherigen Nutzung als Scheune künftig geplante Wohnnutzung ist auf dem Grundstück nach § 5 BauNVO planungsrechtlich zulässig.

Die weitere planungsrechtliche Zulässigkeit der Maßnahme richtet sich nach § 34 BauGB. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben insbesondere dann zulässig, wenn es sich nach dem Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Nach den vorliegenden Bauvorlagen fügt sich das Vorhaben nach wie vor in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Das nach § 36 BauGB erforderliche gemeindliche Einvernehmen kann daher erteilt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Gemeinde Malterdingen erteilt ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB zu der beantragten Nutzungsänderung eines Teilbereiches der vorhandenen Scheune zu Wohn- bzw. Schlafzimmer auf dem Grundstück Flst.Nr. 374, Hauptstr. 96, Malterdingen.

b) Margarethe und Dr. Klaus Schweiger: Aufbau einer Dachgaube auf dem Grundstück Flst.Nr. 281/2, Hauptstr. 19, Malterdingen

Die Bauherren beabsichtigen den Aufbau einer Dachgaube an dem bestehenden Wohn- und Geschäftshaus auf dem Grundstück Flst.Nr. 281/2, Hauptstr. 19, Malterdingen.

Das Grundstück befindet sich im nicht qualifizierten Teilbereich des am 19. Juni 2008 in Kraft

getretenen Bebauungsplanes "Ortsmitte". Als Art der Nutzung ist dort MD "Dorfgebiet" vorgeschrieben. Der Aufbau einer Dachgaube zur Erweiterung der bereits bestehenden Wohnnutzung ist auf dem Grundstück nach § 5 BauNVO planungsrechtlich zulässig.

Die weitere planungsrechtliche Zulässigkeit der Maßnahme richtet sich nach § 34 BauGB. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben insbesondere dann zulässig, wenn es sich nach dem Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Nach den vorliegenden Bauvorlagen fügt sich das Vorhaben noch in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Das nach § 36 BauGB erforderliche gemeindliche Einvernehmen kann daher erteilt werden.

Der Gemeinderat fasst bei 1 Enthaltung und 12 Ja-Stimmen folgenden **mehrheitlichen**

Beschluss:

Die Gemeinde Malterdingen erteilt ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB zu dem beantragten Aufbau einer Dachgaube auf dem Grundstück Flst.Nr. 281/2, Hauptstr. 19, Malterdingen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Oktober 2010

Die Gemeinderäte haben mit den Sitzungsvorlagen eine Kopie des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

5. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

a) Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 6. Oktober 2010

Das Protokoll wurde genehmigt.

b) Neubesetzung der Jugendpflegestelle für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit der derzeitigen Stelleninhaberin

Der Gemeinderat nimmt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur befristeten Einstellung von Herrn Sebastian Biefang als Sozialpädagoge für die kommunale Jugendarbeit der Gemeinde Malterdingen zustimmend zur Kenntnis.

c) Angebot zum Erwerb eines Grundstücks im Gewann Fernecker Tal

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb des angebotenen landwirtschaftliche Grundstücks zu.

d) Verkauf einer Teilfläche des Gewerbegrundstücks Flst.Nr. 6664/4

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flst.Nr. 6664/4 zur Ansiedlung eines Kfz-Betriebes zu.

6. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Zusätzliche Gemeinderatssitzung am 23. November 2010

Bürgermeister Bußhardt erklärt, dass am 23. November 2010 eine Sitzung eingeschoben werden müsse. Dort solle der Aufstellungsbeschluss zur ersten Änderung des Bebauungsplanes "Talmweg" gefasst werden. Eine entsprechende Einladung mit näherer Erläuterung zu den Gründen wurde den Gemeinderäten bereits ausgehändigt.

Gemeinderat Fischer fragt, ob nicht schon längst mit der Sanierung des Rückhaltebeckens hätte begonnen werden müssen.

Hierzu berichtet Bürgermeister Bußhardt, dass die Genehmigung des Landratsamtes immer noch nicht vorliege. Sie werde in den nächsten zwei Wochen erwartet. Dann würden sofort die Bauarbeiten ausgeschrieben.

Gemeinderat Mundinger fragt, ob in diesem Zusammenhang nicht auch die Regelung über die Dachformen geändert werden könnte. Er schlägt vor, dass Städteplaner Kernler vom Büro Zink diese Thema noch einmal vorstellen soll.

Hauptamtsleiter Leonhardt weist darauf hin, dass das vorgesehene vereinfachte Verfahren mit den verkürzten Anhörungsfristen dies vermutlich nicht decken würde. Eine solche Änderung würde längere Fristen für die Beteiligung erfordern.

Dennoch hält es Gemeinderat Zipse für sinnvoll, dass Herr Kernler die Dachformen nochmals erläutert. Man verständigt sich darauf, dass momentan keine Änderung der Dachform in des kommende Änderungsverfahren aufgenommen werden soll, um die Planung nicht zu verzögern. Herr Kernler soll im Gemeinderat jedoch noch einmal auf dieses Thema eingehen.

7. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

a) Parkplatz beim Baggersee

Gemeinderat Fischer bittet darum, den Parkplatz beim Baggersee rechtzeitig herzurichten, dass er zu nächsten Badesaison wieder zur Verfügung steht. Er schlägt vor, den Platz eventuell auch wegen einer Bepflanzung im Bauausschuss zu besichtigen.

Bürgermeister Bußhardt berichtet hierzu, dass ein Ortstermin stattgefunden habe. Der Platz werde befestigt. Einer Besichtigung des Platzes im Rahmen eines Ortstermins des Bauaus-

schusses stimmt er zu.

b) Aktion "Tierleid vermeiden"

Gemeinderätin Zipse fragt, ob die Gemeinde diese Aktion finanziere.

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass hinter dieser Sache zwei Privatpersonen stünden. Die Gemeinde werde nur vermittelnd tätig. Bisher habe sich allerdings auch noch niemand gemeldet. Er habe den Initiatoren einen geringen Betrag aus den Verfügungsmitteln zur Unterstützung zugesagt.

c) Parken in der Riedhofstraße

Gemeinderätin Zipse fragt, ob es zulässig sei, dass mit einem Wohnmobil auf öffentlichen Stellplätzen geparkt werde.

Bürgermeister Bußhardt will dies prüfen. Insbesondere geht es auch um die Frage ob eine Beschränkung auf kleinere PKW möglich wäre.

d) Sichtbehinderung durch ein Verkehrszeichen im Bereich der Querspange zwischen Autobahnzubringer und Riegeler Straße

Gemeinderat Fritz Munding kritisiert, dass das Schild immer noch behindernd stehe.

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass dieses Thema bereits mehrfach der Straßenverkehrsbehörde vorgetragen worden sei. Jedermal habe das Landratsamt eine Versetzung des Wegweisers abgelehnt. Wenn dies gewünscht sei, werde er die Angelegenheit auch noch ein weiteres mal vortragen.

e) Neue Rathauseingangstür

Gemeinderat Fritz Munding fragt, ob die neue Rathaustür nur einfach verriegelt werden könne.

Der im Zuhörerraum anwesende Bauhofleiter Günter Hirsch erklärt hierzu, dass dies wegen des eingebauten Panikschlosses nicht anders möglich sei.

f) Parksituation am Bahnhof

Gemeinderat Hügler berichtet, dass ab morgens 8:00 Uhr alle Plätze belegt seien. Man sollte sich Gedanken machen, ob eine Erweiterung möglich wäre.

Bürgermeister Bußhardt nimmt die Anregung entgegen. Er wird das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Bauausschusssitzung nehmen.

g) Sichtdreieck an der Einmündung des Dahlienweges in die Hauptstraße

Gemeinderat Schuh fragt, ob an der Einmündung das Sichtdreieck eingehalten sei. Eventuell müsste die Hecke zurück genommen werden.

Gemeinderätin Schillinger ergänzt, das diese Hecken auch in den Gehweg hinein wachsen würden.

Bürgermeister Bußhardt will prüfen, ob das Sichtdreieck eingehalten ist.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat